

# GEMEINDE



Ausgabe 2 | 2023 März - Mai 2023

# "Wir sind bunt!"

#### **Bunt!** Was heißt das schon?

Interessanterweise findet das Wort "bunt" seinen Ursprung im Mittelhochdeutschen und bezeichnete schwarz-weiß-geflecktes Vieh (wie es auch heute noch heißt). Es löste ab dem 13. Jahrhundert das ältere mittelhochdeutsche Wort vēh "vielfarbig" ab, was zunächst ein reines Klosterwort war, welches eine schwarze Stickerei auf weißem Grund bezeichnete.

Lustig, wenn man bedenkt, dass ausgerechnet für sogenannte Schwarz-Weiß-Denker die Welt dort nicht in Ordnung ist, wo sie bunt zu werden beginnt. Manchmal wird auch uns alles zu bunt und meist müssen wir genau dann Farbe bekennen. Na, merken Sie es? Bunt ist überall.

Ein "bunter Blumenstrauß" der Melodien ist ebenso gängig wie der "bunte Hund". Der Regenbogen in seiner Farbenpracht taucht bereits im 1. Buch Mose auf und ist Zeichen des Bundes zwischen Menschen und Gott, Zeichen des Friedens. Und so stellt er bis heute Frieden und friedliches Miteinander in jedweder Bedeutung und Facette dar. Die aus Italien stammende PACE-Flagge in den Regenbogenfarben sehen wir auf vielen Friedensdemonstrationen bei Konflikten weltweit. Als international etabliertes Symbol der Lesben- und Schwulenbewegung ist die Regenbogenfahne als Zeichen der Vielfältigkeit und Gleichheit aller Menschen nicht mehr wegzudenken. Unser Leben ist bunt. Jeden Tag können wir in eine eigene Farbe wickeln, nach Stimmung oder Temperatur. Und selbst ein schwarzer Tag kann noch bunt werden, so, wie ein graues Sommergewitter den Regenbogen hervorbringt.

Unsere bunte Gemeinde spiegelt sich in unserem Logo wider und wenn ich manchen Beitrag dieser farbenfrohen Ausgabe lese, so blühen jetzt zum Frühlingsanfang bunt die Knospen an den Bäumen und in den Gärten, aber ebenso die Zuversicht, dass die zarten Pflanzen des Friedens wachsen und gedeihen können.

Guido Schmidt





### Impressum:

Herausgegeben von der Ev. Kirchengemeinde Meckenheim

Redaktionskreis: Guido Schmidt v.i.S.d.P. (für einzelne Beiträge sind die Unterzeichnenden verantwortlich), Dr. G. Bartholomeyczik, Dr. S. Gangl, K. Göttelmann, B. Leckebusch, G. Nötting, G. Schmidt.

Fotomaterial, wenn nicht anders genannt: www.gemeindebrief.de

Bildnachweise ADOBE Stock:

Titelfoto: 538842414

S. 3 u. 5: 494224620, S. 10: 547111773, S. 28: 104830669

Konto der Ev. Kirchengemeinde Meckenheim:

IBAN: DE82 3705 0299 0047 6121 63

BIC: COKSDE33XX

Druck: Warlich Druck Meckenheim GmbH **Auflage: 4.600 Stück** 











Titelgestaltung/Layout: cartoon+design, Sabine Dräbing, Bonn

# Einreichungen für den nächsten Gemeindebrief bis spätestens 01.04.2023!

Das Redaktionsteam behält sich vor eingereichte Beiträge zu kürzen oder nicht zu veröffentlichen.



Evangelische Kirchengemeinde Meckenheim











# INHALT

- 4 GEISTLICHES WORT Iris Gronbach
- 5 TITELTHEMA: Wir sind bunt!
- **6** Vielfalt in der rheinischen Kirche
- **10** PRESBYTERIUMSWAHL 2024
- **12** AUS DEM PRESBYTERIUM
- **14** PERSONALIA
- **16** NACHRUFE
- 17 BRÜCKEN IN EUROPA
- 20 RÜCKBLICKE + ANKÜNDIGUNGEN
- 22 PREDIGTPLAN + AMTSHANDLUNGEN
- **24** BÜCHEREI Buchtipps
- 26 DIAKONIE
- **28** KINDER + JUGEND Konfirmationen 2023
- 34 INKLUSIVE ARBEIT
- **36** Gemeindliche Angebote
- **38** MUSIKTERMINE
- **41** GEMEINDLICHES LEBEN
- **43** KONTAKT + LEBENSHILFE

# WIR SIND BUNT!



Pfarrerin Iris Gronbach Foto: Privat

# Dies ist der Tag, den der HERR macht; lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein. (Psalm 118, 24)

Es ist Frühling und nach dem Winter scheint uns fast jeder Frühlingstag ein für uns speziell von Gott gemachter Tag zu sein, wenn wir denn mit offenen Augen durch die Welt gehen.

Die Farben sind für mich das Schönste! Das zarte, frische Grün, der strahlend blaue Himmel, die unglaublich unterschiedlichen Farbtupfer der Blüten. Nach so viel Grau und Braun... wirkt das schon fast magisch!

Im Frühling kann man spüren: Das Leben ist bunt! Die Natur ist bunt, aber auch die Menschen, denen wir begegnen, die mit frischer Energie in unser Leben treten, sind bunt. Nicht grün und blau und rot, aber bunt in ihren Meinungen, Ansichten, Arten durch das Leben zu gehen!

Das irritiert manchmal, aber wenn wir es schaffen über unsere eigene Verwirrung hinwegzusehen, dann bereichert uns das ungemein!

Denn Leben heißt Erneuerung, wir sehen das in der Natur, immer wieder werden Landschaften, Wälder, Pflanzen und auch die Tierwelt neu. Gehen Sie mal im Spätherbst und im Frühling die gleiche Strecke im Wald, man erkennt ihn fast nicht wieder.

Und so ist das auch mit uns Menschen, was einst richtig und wichtig erschien, ändert sich. Sprache, Werte, Meinungen ändern sich. Und auch wenn wir das manchmal als lästig empfinden, so ergeben sich da doch viele neue Chancen. Wir können altbekannte Dinge und Verhältnisse neu anschauen, wir können überrascht sein, was Gott mit uns Menschen geschaffen hat, welche Erlebnisse und Anforderungen er für uns bereithält. Und das Sicheinstellen auf Neues ist ein Geschenk, das uns lebendig fühlen lässt!

Dies ist der Tag, den der HERR macht; lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein!

Dankeschön, Gott, für den Frühling und die Menschen, die uns immer wieder Neues bringen!

Pfarrerin Iris Gronbach



Immer wieder stolpern wir darüber und vielleicht hat sich der Eine oder die Andere von Ihnen auch schon einmal mit der Frage beschäftigt, wie fühlt es sich für mich stimmig an, die richtige Form der Betitelung aller Geschlechter zu wählen.

Wir im Redaktionskreis haben uns gefragt, wie werden wir das Gendern im Gemeindebrief künftig handhaben?

Wir sind eine bunte Gemeinde. Jung und alt, farbig und weiß, Menschen mit und ohne Behinderung, Menschen mit und ohne Migrationshintergrund, ja, sogar Menschen verschiedener Religionen ... Ich könnte die Liste wohl ewig weiter führen. Vielleicht hat das nichts mit dem Gendern zu tun, aber genauso divers und bunt wie unsere Gemeinde ist, so vielfältig wünschen wir uns auch unsere Gemeindebrief-Artikel. Jede/r, der/die Lust hat, sich zu unseren Leitartikeln Gedanken zu machen und etwas zu verfassen, ist willkommen – und das ohne Einschränkung! Wir wünschen uns weiterhin einen heterogenen Gemeindebrief mit ganz BUNT gemischten Beiträgen.

Der Redaktionskreis hat sich dafür ausgesprochen, die Form des Genderns weiterhin jedem Autor und jeder Autorin selbst zu überlassen und keine Einschränkungen oder Vorgaben zu machen. Gleichzeitig möchten wir allen Schreibern\*innen herzlich danke sagen, dass Sie Teil davon sind!

Und auch im Presbyterium haben wir uns mit der Frage beschäftigt, wie wünschen wir uns unseren Gemeindebrief im Hinblick auf die korrekte Ansprache aller Geschlechter. Das Presbyterium ist der Auffassung, dass sich viele Menschen mit dem generischen Maskulinum nicht angesprochen fühlen und wünscht sich sehr bewusst, dass im Gemeindebrief, aber auch auf unserer Homepage, die geschlechtergerechte Sprache verwendet wird.

Dennoch möchten wir es den Autoren und Autorinnen selbst überlassen und freuen uns auf eine bunte Mischung!



Dr. Simone Gangl

### **Das dritte Geschlecht**

Das dritte Geschlecht – also weder eindeutig männlich oder weiblich – ist seit 2018 rechtlich anerkannt. Damit hat es auch Einzug in unsere Sprache gehalten, in einer Anrede nicht einfach von "Herr" und "Frau" zu sprechen.

Hier hilft eine geschlechterneutrale Anrede (bspw. "Sehr geehrte Mitarbeitenden,…"). Generell kann man auch alle Geschlechter benennen.

Dafür gibt es das Gender Gap (\_) und den Gender Star (\*) (bspw. "Sehr geehrte Bürger\_innen, Bürger\*innen,…"). Diese Schreibweisen entsprechen auch der DIN 5008 und können damit bevorzugt genutzt werden.

# Vielfalt in der rheinischen Kirche: Es ist normal, verschieden zu sein



Am **Deutschen Diversity-Tag**, dieses Jahr am **23. Mai 2023**, wird Vielfalt gefeiert, in diesem Jahr zum elften Mal. Im vergangenen Jahr hat die Ev. Kirche im Rheinland zu diesem Anlass die Charta der Vielfalt unterzeichnet, die aktuell rund 4800 Unternehmen und Organisationen unterschrieben haben. Denn für die Ev. Kirche im Rheinland sei es normal, verschieden zu sein.

Die Charta tritt ein für Diversität in der Arbeitswelt. Sie ist ein Bekenntnis zum grundlegenden wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Nutzen von Vielfalt und Toleranz, Fairness und Wertschätzung in der Arbeitswelt und Gesellschaft. Unabhängig von Alter, ethnischer Herkunft und Nationalität, Geschlecht und geschlechtlicher

Identität, körperlichen und geistigen Fähigkeiten, Religion und Weltanschauung, sexueller Orientierung und sozialer Herkunft sind nach der Charta der Vielfalt alle Mitarbeitenden gleichermaßen wertzuschätzen.

Damit verpflichtet sich die Ev. Kirche im Rheinland, eine Organisationskultur zu pflegen, die von gegenseitigem Respekt und Wertschätzung geprägt ist. Sie verpflichtet sich, ihre Personalprozesse zu überprüfen und sicherzustellen, dass diese den vielfältigen Fähigkeiten und Talenten aller Mitarbeitenden gerecht werden.

Auch sichert sie zu, die Vielfalt innerhalb und außerhalb ihrer Körperschaft anzuerkennen, die Inhalte der Charta zum Thema internen und externen Dialogs zu machen, über ihre Aktivitäten und Fortschritte bei der Förderung der Vielfalt und Wertschätzung jährlich öffentlich Auskunft zu geben und ihre Mitarbeitenden über den Mehrwert von Vielfalt zu informieren und sie bei der Umsetzung der Charta einzubeziehen.

Evangelische Kirche Rheinland



Quellen: Homepage der Evangelischen Kirche im Rheinland, Elke Wieja, Pressemitteilung Nr. 76/2022 vom 23.5.2022 https://www.charta-der-vielfalt.de/

# Keineswegs grau und farblos! Auch Hospizarbeit ist bunt.

Es gibt viele schöne Dinge in der Welt, die Freude bereiten und uns glücklich machen, mehr oder weniger unterbewusst verbinden wir diese mit schönen bunten Farben. Die Liebe ist Rot, der Sommer ist Gelb und Grün und Ostern strahlt in Pastellfarben

Bei den Themen Sterben, Tod und Trauer allerdings tun wir uns schwer, sie mit frischen Farben, Licht und schönen Gefühlen in Zusammenhang zu bringen. Wir von der Ökumenischen Hospizgruppe e.V. begegnen jeden Tag Menschen in schwierigen, endgültigen und manchmal aussichtslosen Situationen. Aus Erfahrung wissen wir, es ist gerade dann wichtig, in genau diese Situationen etwas mehr Farbe, helleres Licht und ja, auch manchmal schöne Gefühle hineinzubringen.

"Den Tagen mehr Leben geben", genau das ist unser Motto. Man könnte aber auch sagen "dem Leben wieder mehr Farbe geben".

Die Hospizgruppe besteht aus vielen verschieden Persönlichkeiten. Wir sind ein bunter Haufen Menschen, der sich auf die Fahne geschrieben hat, Betroffene in diesen herausfordernden Zeiten zu unterstützen

Wir freuen uns sehr über jeden, der Interesse an unserem Verein hat und uns unterstützen möchte, sei es durch Spenden oder ehrenamtliche Mitarbeit. Die Koordinatorinnen der Hospizgruppe bieten im April 2023 einen neuen Befähigungskurs für ehrenamtliche Sterbebegleiter an.

#### Für weitere Informationen

können Sie sich gerne an die Koordinatorinnen unter (0 22 26) 900 433 wenden.



### Gesprächs-Café für Trauernde 2023



in Meckenheim, in den Räumen der Hospizgruppe Seniorenhaus St. Josef, Klosterstr. 50, 15.00 – 17.00 Uhr, an einem Dienstag im Monat.

**Termine 2023:** 28. Februar, 28. März, 25. April, 23. Mai, 20. Juni, 22. August, 26. September, 24. Oktober, 28. November und 19. Dezember

Im Gesprächs-Café der Ökumenischen Hospizgruppe e.V. können sich Trauernde vertrauensvoll mit anderen BesucherInnen und geschulten TrauerbegleiterInnen austauschen. Die Teilnahme ist entgeltfrei und nicht an eine Konfession gebunden.

### Ein bunter Blumenstrauß



Angelika Alt, Foto: Privat

Meine Erfahrungen mit der Kirchengemeinde sind wie ein bunter Blumenstrauß. In den 80er Jahren waren es die Kinderbibeltage, der Flötenkreis von Angelika Zädow und die Alleinerziehenden-Gruppe von Ann Beck, die meinen Alltag bereicherten. Nach dem Tod meines Sohnes begleiteten mich Herr und Frau Ungerathen und schenkten mir viel Trost.

Nach dem Ende meiner Arbeit besuchte ich Taizé-Andachten, die 2 Bibelkreise, das Frauenfrühstück und den Besuchskreis. Die Vielfalt der Gruppen, der Ideen und gemeinsamen Erfahrungen erfreuen mich. Seit einiger Zeit leite ich die Taizé-Andachten und den Bibelkreis in der Christuskirche. Das Frauenfrühstück leite ich schon seit mehreren Jahren. Die Vielfalt der Lebenserfahrungen erfreut uns alle jedes Mal. Neben dem Frühstück und Austausch haben wir interessante Vorträge. Damen, die nicht mehr teilnehmen können, sehen ihre Zeit in der Gruppe als großen Schatz. Ebenso dankbar sind die Geburtstagskinder, die wir besuchen. Sie strahlen und freuen sich, dass sie nicht vergessen sind.

Für diesen Blumenstrauß wunderbarer Erfahrungen bin ich sehr dankbar.

Angelika Alt



### Osterei? Eine schnelle Zeitreise.



Also zunächst einmal ist sicher, dass es dekorierte und bemalte Eierschalen schon sehr lange gibt. 60.000 Jahre alte Funde von dekorierten Straußeneiern aus dem südlichen Afrika belegen das. Bemalte Eier als Grabbeigabe sind auch aus der europäischen Antike bekannt.

### Aber wie kam es zu den Ostereiern?

Im Christentum durften aufgrund des Fastengebotes ab Aschermittwoch bis Ostern neben Fleisch auch keine Eier gegessen werden. Damit die Eier in diesen 7 Wochen nicht verkommen, wurden sie kurzerhand hartgekocht und somit haltbar gemacht. Um die gekochten von den frischen Eiern unterscheiden zu können, wurden sie gefärbt (meist mit roter Beete oder Zwiebelschalen). Das Ergebnis war ein Tisch mit bunten Eiern am Ostersonntag.

In der christlichen Ikonographie gilt das Ei als eines der Symbole für die Auferstehung Jesu Christi. Und ab und an findet sich auch ein Ei auf Marienbildern als Hinweis auf die Empfängnis Christi durch den Heiligen Geist.

Im 12. Jahrhundert wurde von der katholischen Kirche die Benedictio ovorum, die Segnung von Eiern (oder Osterspeisen), eingeführt. Das Färben von Eiern zu Ostern ist ein Brauchtum, das von Armenien über Russland, den Mittelmeerraum bis hin nach Mitteleuropa bekannt ist. Für Deutschland werden gefärbte Eier erstmals im frühen 13. Jahrhundert erwähnt. Das Wort Osterei erscheint im 14. Jahrhundert in der Bedeutung "zu Ostern abzulieferndes Zinsei". Zinseier waren Eier, die früher von den Bauern als Grundzins an den Grundherrn am Ende des Zinsjahres, das im Mittelalter vor Ostern endete, abgegeben werden mussten. Dazu wurde der durch die Fastenzeit bedingte Eier-Überschuss zur Bezahlung verwendet. Was übrig blieb, wurde in der Familie zum Osterfest gegessen.

Vor allem im kirchlichen Bereich wurde aber aus dem Zinsei oft bald das Schenkei, das in der österlichen Zeit an Personal, arme Leute und erst später, aber zunehmend auch an Kinder zurück verschenkt wurde.

Mit der Aufhebung der Grundherrschaft und der Ablösung der Naturalien durch Geld entwickelte sich aus dem Schenkei alsbald das Osterei im heutigen Sinne.

> Guido Schmidt Quelle: Wikipedia, Foto: Lotz

# Was macht eine Presbyterin? Was macht ein Presbyter? Ein Vorausblick auf die Presbyteriums-Wahlen 2024

Die Leitung einer Kirchengemeinde liegt beim Presbyterium. Mitglieder des Presbyteriums sind die ehrenamtlichen Presbyterinnen und Presbyter, die Pfarrerinnen und Pfarrer und die gewählten Mitarbeitenden. Sie üben den Dienst der Leitung in gemeinsamer Verantwortung aus.

### Welche Aufgaben gehören dazu?

Das Presbyterium leitet die Kirchengemeinde: Es entscheidet, in welche Richtung sich die Gemeinde entwickelt. Dazu trifft sich das Presbyterium regelmäßig, um Beschlüsse zu fassen. Konkret geht es dabei z. B. um Mitarbeitende und Veranstaltungen, den Haushalt der Gemeinde und ihre Gebäude. Möglich ist auch die Mitarbeit in weiteren Ausschüssen auf Gemeinde- oder Kirchenkreisebene. In vielen Gemeinden übernehmen Presbyterinnen und Presbyter auch Lektorendienste

im sonntäglichen Gottesdienst, helfen bei der Austeilung des Abendmahls oder beim Sammeln der Kollekten.

Das Presbyterium trägt die Mitverantwortung für die Seelsorge und die Gottesdienstgestaltung und ist gemeinsam mit den ehrenamtlich und beruflich Mitarbeitenden für das Gemeindeleben verantwortlich. Die Gemeinde hat auch diakonische und gesellschaftliche Aufgaben. Auch hier entscheidet und unterstützt das Presbyterium. Damit all diese Aufgaben gelingen, sucht, beauftragt und fördert das Presbyterium geeignete Personen. Jede und jeder aus der Gemeinde ist eingeladen dabei mitzumachen. Presbyterinnen und Presbyter werden in einem besonderen Gottesdienst in ihr Amt eingeführt.



### Wie viel Aufwand bedeutet das?

Neben den monatlich stattfindenden Sitzungen ist auch Zeit für das Lesen von Protokollen und Sitzungsvorlagen einzuplanen. Jede Mitarbeit in einem weiteren Ausschuss oder mit einer Beauftragung bringt weiteren Zeitaufwand mit sich. Die Aufgaben eines Presbyteriums sind vielfältig: Nicht alle können sich in jedes Thema gleichermaßen einarbeiten. Scheuen Sie sich nicht Fragen zu stellen.

### Welche Unterstützung gibt es?

Alle Mitglieder des Presbyteriums haben Anspruch auf vollständige und umfassende Informationen, die sie für die Ausübung ihres Dienstes brauchen. Auch wird ihnen die Nutzung des Intranets der Landeskirche https://portal.ekir.de empfohlen.

Neben der Einrichtung eines persönlichen E-Mail-Postfachs sind dort viele weitere hilfreiche Informationen zu finden. Die Presbyterinnen und Presbyter arbeiten ehrenamtlich. Sie haben Anspruch auf Auslagenerstattung, z. B. Fahrtkosten, Kinderbetreuungskosten, Porto und Telefonkosten. Als Unterstützung für die neuen Aufgaben im Presbyterium werden verschiedene Fortbildungen angeboten.

### Haben Sie/hast Du Interesse als Presbyterin oder Presbyter die Gemeinde zu unterstützen?

Wir freuen uns auf die Kontaktaufnahme über unser Gemeindebüro: Tel. 0 22 25 - 32 71 oder per Email: meckenheim@ekir.de

(Text: Evangelische Kirche im Rheinland - Das Landeskirchenamt)



Auf der Landessynode im Januar 2022 wurde festgestellt, dass Gremien der rheinischen Kirche "über alle Ebenen hinweg recht homogen zusammengesetzt" seien. In ihrem Beschluss erging daher die Bitte an Gemeinden, Kirchenkreise und die Landeskirche, zu den Gremienwahlen im Jahr 2024 Maßnahmen zu ergreifen, welche "die Vielfalt in den (Leitungs-) Gremien der Evangelischen Kirche im Rheinland auf allen Ebenen befördern".

In den Nominierungsausschüssen sei bei der Aufstellung der Wahlvorschläge darauf zu achten, "Menschen unterschiedlichen Geschlechts, Alters, sozialer und kultureller Prägung etc. zu gewinnen". Ziel solle es nicht sein, rechtliche Regelungen wie etwa Quoten einzuführen. Angestrebt werde vielmehr ein "Kulturwandel in der Nominierungs- und Gremienarbeit".



### Dank für Unterstützung

Ein herzliches Dankeschön an Pfarrerin Kathrin Müller aus der evangelischen Kirchengemeinde Wachtberg und Pfarrer i.R. Edgar Hoffmann, die unsere Gemeinde während der Zeit der Vakanz an der Christuskirche und des krankheitsbedingten Ausfalls von Pfarrerin Ingeborg Dahl und Pfarrerin Cordula Siebert sehr unterstützt haben.

Es war sehr wohltuend und entlastend in turbulenten Zeiten so engagierte Hilfe erfahren zu dürfen. Wir sind dankbar, dass Frau Müller sich bereit erklärt hat auch weiterhin noch in unserer Gemeinde mitzuwirken.

# GOTT GEBE DIR die RUHE der Fastenzeit, die Fähigkeit, auf Überflüssiges zu verzichten, zu wissen, was du wirklich brauchst und dass du das bekommst!

### Prädikantenausbildung

Unser Mitarbeiter Guido Schmidt wird im Rahmen seiner Zurüstung zum Prädikanten Gottesdienste übernehmen und mitgestalten. Bereits seit Anfang des Jahres übernimmt er einzelne Teile des Gottesdienstes. Wir freuen uns und sind dankbar, dass er in dieser Weise unsere Gottesdienste mitgestalten und bereichern wird.

### Küsterstelle

Seit dem 01.01.2023 hat Frau Ursula Rayson ihre Stunden aufgestockt und die vakante Küsterinnenstelle auf zwei Jahre übernommen. Herzlich Dank dafür und weiterhin Gottes Segen für Ihre Tätigkeit in unserer Gemeinde.

# Neubesetzung der Pfarrstelle in der Christuskirche

Ende November 2022 wurde Pfarrerin Iris Gronbach einstimmig auf die Pfarrstelle im Bezirk der Christuskirche gewählt und am 26. Februar 2023 feierlich in ihr Amt eingeführt.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihr und wünschen Pfarrerin Gronbach viel Freude an ihren Aufgaben in unserer Gemeinde und Gottes reichen Segen!

Karin Göttelmann

### **Zum Abschied von Pfarrerin Cordula Siebert**

Pfarrerin Cordula Siebert wird nach längerer Krankheit zum 01.02.2023 in den vorgezogenen Ruhestand versetzt.

Seit ihrer Wahl im Jahr 2015 war sie Pfarrerin im 2. Pfarrbezirk der Arche. In der Zeit ihrer Tätigkeit hat sie unzählige junge Menschen auf dem Weg zu ihrer Konfirmation vorbereitet, Paaren auf dem Weg in ihr Eheleben ihren Segen gegeben oder ihre Kinder in die Gemeinde aufgenommen, Menschen mit Geduld, Einfühlungsvermögen und Trost in ihrer Trauer begleitet und die Gemeindemitglieder mit Freude eingeladen den Sonntagsgottesdienst mit ihr zu feiern.

Viele Gottesdienstbesucher folgten gern ihren Predigten und den Ausführungen der vielen lebensnahen Auslegungen biblischer Texte. Daneben lagen ihr die regelmäßigen Gottesdienste im Kindergarten am Herzen und auch die Literaturgottesdienste wurden zum regelmäßigen Bestandteil des Gemeindelebens.

Formate wie das Kulinarische Kirchenkino oder das gemeinsame Fastenprojekt "7-Wochen-Ohne" wurden von ihr mit Begeisterung ins Leben gerufen und durchgeführt, das Taizé-Gebet oder der Adventsbasar gerne übernommen und weiter mit Leben gefüllt, Veranstaltungen, die immer gerne und gut besucht wurden.



Ihr Beruf ist Berufung für sie und man konnte sich stets darauf verlassen, dass sie all ihre Aufgaben mit großer Sorgfalt und Zuverlässigkeit erledigt. Wir bedauern es, dass sie nun aus dem Dienst der Gemeinde austritt.

Liebe Cordula,

im Namen des gesamten Presbyteriums sage ich herzlichen Dank für alles, was Du in den vergangenen Jahren auf den Weg gebracht und bewirkt, für alle Freude, die Du bereitet, und alles, was Du für die Gemeinde getan hast. Wir wünschen Dir für Deine Zukunft von Herzen alles Gute!

Dr. Simone Gangl

# Abschiedsgruß von Pfarrerin Cordula Siebert



Pfarrerin Cordula Siebert Foto: Privat

Seit Anfang Februar bin ich im Ruhestand. Daher verabschiede ich mich an dieser Stelle von Ihnen und Euch. Dieser Abschied war nicht geplant, aber die vergangenen Jahre haben leider dazu geführt. Im Jahr 2015 wurde ich als Pfarrerin unserer Kirchengemeinde gewählt – mit Schwerpunkt in der Arche. Für mich war es eine sehr schöne Fügung, dass ich genau dort, wo ich als Jugendliche so gute Erfahrungen mit Glauben und Gemeinde gemacht hatte, Pfarrerin sein konnte. Natürlich war mir bewusst, dass sich Vieles seit meiner Jugend geändert hatte.

Ich bin sehr gerne Gemeindepfarrerin in Meckenheim gewesen. Die vielen ehren- und hauptamtlich engagierten Menschen, die mit ihren Ideen und ihrer Einsatzbereitschaft so Vieles in dieser Kirchengemeinde möglich machen, beeindrucken mich. Ich schaue mit Dankbarkeit und Freude auf die gemeinsame Zeit zurück.

Leider gab es für mich seit Jahren in dieser Kirchengemeinde aber auch sehr belastende Aspekte, die nun zu meiner vorzeitigen Pensionierung aus gesundheitlichen Gründen geführt haben. [...] und das ist auch der Grund, weshalb ich leider nicht zu einem Verabschiedungs-Gottesdienst in der Lage bin. Das tut mir sehr leid, und ich bitte Sie und Euch dafür um Verständnis.

Ich meinerseits bemühe mich um die Haltung: "Nicht weinen, weil es vorüber, sondern lächeln,

weil es gewesen." Und da gibt es Vieles, was mich lächeln lässt! Zuerst und immer wieder Gottesdienste: gerne auch als Literaturgottesdienst mit Theater-Szenen – zusammen mit dem hoch engagierten Büchereiteam oder besonders inklusiv gestaltet. Und natürlich auch in seelsorgerlichem Zusammenhang Gottesdienste auf dem Friedhof und bei Taufen. Dann das Kulinarische Kirchenkino mit einem beeindruckenden Küchenteam.

Familienfreizeiten, die mein Mann und ich gerne mit anderen Familien gestaltet haben. In Kitas und Schulgottesdiensten hat mir viel Freude gemacht, wie offen Kinder immer noch für religiöse Geschichten und Feiern sind. Und Vieles andere mehr ... Mein Eindruck ist allerdings, dass der Relevanzverlust von Kirche spürbarer wird. Andererseits schätzen Menschen immer wieder den unverändert wertvollen Kern des Glaubens. Wenn der in meiner Arbeit deutlich wurde, war ich besonders gerne Pfarrerin.

In diesem Sinn bedanke ich mich bei allen, die auch durch Ihre Mitgliedschaft in der Kirche dazu beitragen, dass der Glaube in ganz unterschiedlichen Formen weitergegeben wird. Wo ich in meinem Dienst jemanden verletzt oder enttäuscht habe, bitte ich um Verzeihung.

Ich grüße Sie und Euch herzlich.

Ihre Cordula Siebert

### **Vorstellung Pfarrerin Iris Gronbach**

Hallo,

mein Name ist Iris Gronbach und ich möchte mich kurz vorstellen. Seit 1.12.2022 bin ich Pfarrerin im Pfarrbezirk 1 – Christuskirche – und das freut mich sehr, denn das ist ein bisschen so, wie nach Hause kommen. Vor vielen Jahren habe ich meine Probezeit in Meckenheim, damals mit Angelika Zädow als meiner Mentorin, verbracht.

17 Jahre lang war ich dann Pastorin der Evangelischen-Axenfeld-Gesellschaft und zuständig für die Seelsorge in der Evangelischen Jugendhilfe Godesheim, einer Einrichtung für schwer erziehbare und traumatisierte Kinder und Jugendliche.

Und jetzt hat es mich wieder nach Meckenheim geführt, das ich nie so ganz losgelassen hatte, über all die Jahre habe ich hier immer wieder Gottesdienste mit Ihnen gefeiert.

Es tut gut, wieder in der Gemeinde Meckenheim zu sein. Einiges hat sich verändert, aber vieles ist noch so wohltuend vertraut und überall begegnen mir Menschen, die motiviert sind, sich in die Gemeinde einzubringen.

Ich bin 1970 in Eckernförde geboren, bin dann aber in Bonn aufgewachsen und habe im Grunde auch immer in oder im Umfeld von Bonn gelebt. Ich bin schon sehr lang geschieden, ich habe einen tollen, erwachsenen Sohn, der seine eigenen Wege geht, und eine Partnerin. Ich bin sehr familienverbunden und zum Glück lebt der Großteil meiner Familie ganz in der Nähe.

Mir liegen Menschen am Herzen, alte, junge, dicke, dünne, schlaue, nicht so schlaue, gesunde, kranke, lustige, ernste, glückliche, traurige, starke, schwache, stille, laute, komplizierte, einfache, deutsche, nicht deutsche, arme, reiche und viele mehr ...

Ein mir wichtiges Anliegen ist, dass wir in und außerhalb von Kirche ein Miteinander schaffen, in dem die Liebe Gottes durch unsere gelebte Nächstenliebe spürbar wird. Kirche als ein Ort für alle und das trotz der vielen Austritte, trotz der vielen Sparmaßnahmen und der vielen Veränderungen, die auch gerade in Meckenheim anstehen.

Ich sehe hier in Meckenheim viele Menschen an einem Strang ziehen und ich freue mich darauf, mich da mit einzureihen und mit ihnen hoffentlich viel zu erreichen.

Auf bald, Ihre Iris Gronbach



Pfarrerin Iris Gronbach Foto: Privat

# Ein Freund guter Gründe und klarer Worte – Dr. Andreas von Gadow

In den vierzehn Jahren seines Presbyteramtes (von 2004 bis 2018), davon zwei Jahre in der Funktion des Vorsitzenden, hat Herr von Gadow bei aller Geschäftigkeit und Umtriebigkeit an die Grundlagen unseres evangelischen Glaubens erinnert und ermahnt, sich Zeit zu nehmen für gute Gründe und klare Worte. Dabei hat er zuweilen deutlichen Widerspruch erfahren, doch das Ringen um den richtigen Weg war es ihm wert. Gleichgültigkeit wäre ihm nicht in den Sinn gekommen.

Viele Anregungen für die Gemeindearbeit haben wir ihm zu verdanken; so z.B. die Broschüre für trauernde Angehörige und jene für die Besucherinnen und Besucher der "Offenen Kirche". Federführend war er bei den Vorbereitungen für das Reformationsjubiläum; initiiert und begleitet hat er eine Fahrt mit einer Konfirmandengruppe zu den Lutherstätten. Die Ausgestaltung der Gottesdiensträume war auf seinen Anstoß hin Thema im Ausschuss für Theologie und Gottesdienst. Unser Dank gilt seiner Treue und seinem Eintreten für ein evangelisches Profil in den bewegten Zeiten unseres Gemeindelebens. In einer Zeit, in der die Kirche einen gravierenden Wandel erfährt, tun wir gut daran, das Wesentliche unseres evangelischen Bekenntnisses im Blick zu behalten. Herr von Gadow war uns darin ein eindrückliches Vorbild.

Ingeborg Dahl

### Zum Tod von Ingeborg von Hahn

Die evangelische Kirchengemeinde Meckenheim trauert um Ingeborg von Hahn, die am 27.12. 2022 im Alter von 82 Jahren verstorben ist.

Wir verlieren mit ihr ein bis ins hohe Alter aktives Gemeindemitglied, das sich um den Aufbau und das Leben der Kirchengemeinde, besonders im 3. Pfarrbezirk ,Neue Mitte', sehr verdient gemacht hat. Von 1984 bis 2000 war Frau von Hahn Mitglied im Presbyterium, davon viele Jahre als Kirchmeisterin für die Finanzen der Gemeinde verantwortlich. Mit großer Sorgfalt erfüllte sie diese Aufgabe. In ihre Zeit fielen der Anbau an der Christuskirche 1985–1986 und dann der Neubau der Friedenskirche 1987–1989, für den sie sich sehr eingesetzt hat.

Mit Begeisterung sang sie viele Jahre in der Kantorei mit. Als sie dies aus gesundheitlichen Gründen aufgeben musste, trat sie in den Posaunenchor ein. Bei Gottesdiensten und Konzerten spielte sie dort bis ins hohe Alter mit Freude die Posaune.

Wir danken Frau von Hahn für alle treue Mitarbeit in der Gemeinde und befehlen sie der Gnade Gottes. Er nehme sie auf in sein Reich und schenke ihr seinen Frieden.

Stefan Gottmann, Pfr. i.R.

# Den Blick nach draußen nicht verlieren!

30 Jahre Partnerschaft mit der ev. Johannisgemeinde in Saldus / Lettland

Am 9. Januar 2023 erhielt ich einen herzlichen Dankesbrief von Pfarrer Guntis Aprikis von unserer Partnergemeinde für unsere Hilfe und auch die, der Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe "Hoffnung für Osteuropa"... "Ihre leidenschaftliche praktische Hilfe und Unterstützung (besonders im Bereich der Diakonie) in Lettland und unserer Sankt Johannes Gemeinde in Saldus während all dieser Jahre ist fantastisch und herzerwärmend! Ich sehe den wahren Grund dafür in unserer gemeinsamen Grundlage – unsere gemeinsamen Wurzeln – der Zugehörigkeit zur Gemeinschaft Jesu Christi seiner Kirche und Lettland und die Geschichte unserer Nation, Natürlich ist dies kein Zufall, dass wir Freunde in Christus Jesus sind und dass unsere Länder so eng miteinander verbunden sind. Ich bin Gott dafür ehrlich dankbar!"

Am 6. Dezember 2022 trat der "Saldus Arbeits-kreis" zusammen, um sich mit der Entscheidung des Presbyteriums zu befassen, die Hilfe für Saldus drastisch zu kürzen. Teil nahmen auch Frau Pfarrerin Ingeborg Dahl und die Presbyteriumsvorsitzende, Frau Dr. Simone Gangl. Bis 2021 hat unsere Gemeinde monatlich 450 Euro für die diakonische Arbeit gegeben, die von drei engagierten Frauen in Saldus geleistet wird. In diesem Jahr bewilligte das Presbyterium nur noch 250 Euro im Monat, die nur zum Teil durch Kollekten und weitere Spenden gedeckt werden. Die Vorsitzende, Frau v. Tiesenhausen und der Stellvertreter, Herr Dr. v. Below



bedauern sehr, dass es ihnen nicht gelungen ist, das Presbyterium von der Notwendigkeit einer Fortsetzung der Hilfe für die diakonische Arbeit in Saldus im bisherigen Umfang zu überzeugen. Sie sind der Ansicht, dass diese Hilfe bitter notwendig ist. Vor allem alte und kranke Menschen brauchen unsere Unterstützung, da die wirtschaftliche und soziale Entwicklung Lettlands noch lange nicht unserem Standard entspricht. Vor diesem Hintergrund haben die beiden Vorsitzenden beschlossen, ihre Ämter niederzulegen und den Bedürftigen in Saldus auf anderen Wegen zu helfen.



Spenden für Winterkleidung durch Frau Lieselotte Dreyer macht große Freude. Fotos: Privat, Saldus

# BRÜCKEN ZWISCHEN LÄNDERN

Prälat Markus Schoch aus der württembergischen Landeskirche, der von 2012 bis 2017 die deutschsprachigen Gemeinden in Lettland betreut hat, schreibt: "Man kann sich seine Nachbarn nicht aussuchen. Wir müssen miteinander leben. Kirche hat da nochmal eine andere Chance als Politik.... Wir brauchen die Brücken zwischen den Ländern im Haus Europa dringlicher denn je."

Wir brauchen mehr Menschen in unserer Gemeinde, die sich engagieren! Auch jüngere Menschen,

die sich einsetzen möchten, gerade auch außerhalb unserer Kirchengemeinde. Wir brauchen natürlich auch die Unterstützung mit Geld für die Diakonische Arbeit für Alte und Kranke in Saldus. Jede Spende zählt, nicht nur bei den Kollekten, auch bei Jubiläen und anderen Anlässen.

Es gibt viele Möglichkeiten: "Den Blick nach draußen in christlicher Nächstenliebe nicht zu verlieren".

Waltraut v. Tiesenhausen

# **Ein herzliches Danke!**

Schon seit den 1990er Jahren verbindet unsere Kirchengemeinde in Meckenheim und die evangelische St. Johannis-Gemeinde in Saldus, Lettland eine Partnerschaft. Damals wurde ein Arbeitskreis ins Leben gerufen, der den regelmäßigen Kontakt zur lettischen Gemeinde pflegte, gegenseitige Besuche organisierte und sich um Spenden und Hilfen für die Menschen in Saldus kümmert. Aufgrund des zurückgehenden Haushalts und der fast aufgebrauchten Rücklagen, die seinerzeit für die Diakonische Arbeit in Saldus angelegt wurden, hat das Presbyterium nun beschlossen, die monatlichen Zuwendungen zu reduzieren.

Nach vielen Jahren großen Engagements haben Frau v. Tiesenhausen (Vorsitzende des Arbeitskreises) und Herr Dr. v. Below (Stellvertretender Vorsitzender) nun ihre Ämter niedergelegt. Mit Leidenschaft haben sie sich eingesetzt für die Menschen in Saldus, zu denen sie inzwischen ein sehr enges Verhältnis aufgebaut haben. Mit großer Begeisterung erzählen die beiden gerne von Begegnungen und Erlebnissen und man spürt deutlich, mit wie viel Herzblut sie diese Ämter gefüllt haben. Viele Kontakte konnten in dieser Zeit geknüpft werden und zahlreiche Menschen mit Spenden von z.B. Rollatoren, Kleidung und Decken oder monetär geholfen werden.

Bedauerlicherweise hat sich trotz geduldigen Suchens kein Nachfolger für die beiden finden lassen. Das Presbyterium bedankt sich von Herzen für dieses großartige Engagement und den unermüdliche Einsatz für die Gemeinde in Saldus.



### Ich sehe Licht am Ende des Tunnels

Olena Tomko aus der Ukraine wohnt seit März 2022 mit ihren Kindern in Meckenheim

Nach dem 24. Februar 2022 war ich ganz überzeugt, dass ich diese Worte niemals in meinem Leben wieder sagen werde. Die Kälte, der Schnee, die Explosionen, die Raketen, der dunkle Keller, die Panzer, die Soldaten... Die erschrockenen Kinder und tausende von Autos, Chaos in Kyiyw, hunderte Menschen an den Tankstellen und das schreckliche Wort "Ungewissheit". Worauf können wir warten und hoffen? Danach war es ein langer Weg mit Kindern ins Ausland. Verschiedene Länder, unbekannte Gesichter, Überlegungen, wie es weitergeht.

In der Mitte März sind wir mit meinen Kindern endlich in Meckenheim angekommen. Die Gemeinde der evangelischen Kirche hat uns herzlich angenommen, um alles, was man für Leben braucht, gesorgt und mit allen Unterlagen und Schulen für die Kinder geholfen. Und das Leben hat wieder in neuen Farben erstrahlt. Die Menschen aus der Gemeinde und die Veranstaltungen, die wir und die Kinder besuchen können, geben uns Kraft und helfen mir und meiner Familie uns zu beruhigen und weiterzuleben. Ich bin sicher, dass der Krieg bald zu Ende sein wird und meine Heimat wird unbedingt wieder erblühen, aber meine neue Familie - die evangelische Gemeinde - wird für immer in meinem Herzen bleiben!

Wir danken euch für die Möglichkeit, ein Teil eurer großen Familie zu sein, und sind darauf sehr stolz!

### Я бачу світло в кінці тунелю

Після 24 лютого 2022 я була переконана, що більше ніколи не скажу ці слова. Мороз, сніг, вибухи, ракети, темний підвал, ракети, танки, солдати. Перелякані діти, тисячі машин, хаос в Києві, сотні людей на заправках таце страшне слово «невідомість». Чого чекати та на що сподіватись?

Потім довгий шлях з дітьми за кордон. Різні країни, незнайомі обличчя, роздуми, як бути далі.

В середині березня ми з моїми дітьми нарешті приїхали до Мекенхайму. Громада євангельської церкви сердечно прийняла нас та забезпечила всім, що необхідно для життя, допомогла оформити всі документи та влаштувати дітей до шкіл. І життя знову засяяло новими фарбами. Члени громади та заходи, які ми з дітьми можемо відвідувати, дають нам сили та допомагають заспокоїтись та жити далі.

Я впевнена, що війна скоро закінчиться, та моя Батьківщина знову розквітне, але моя нова родина – громада євангельської церкви – назавжди залишиться в моєму серці!

Ми дуже вдячні за можливість, бути частиною Вашої великої родини, та дуже цим пишаємось!

Olena Tomko

# Adventsbasar in der Friedenskirche



Mit Freuden können wir Bastelfrauen Ihnen mitteilen, dass sich unser Einsatz gelohnt hat. Das ganze Jahr über haben wir Ideen gesammelt, um sie dann in mühevoller Kleinarbeit umzusetzen: Strick- und Nähsachen, Schmuck, kleine Holzarbeiten, weihnachtliche Dekorationen, ja, sogar köstliche Marmeladen und leckere Plätzchen waren im Angebot. Und das Ergebnis: 1.600 Euro!

Diese Summe wollen wir nun spenden. Die eine Hälfte bekommt die Diakonie, die andere Hälfte kommt dem Projekt "Eine warme Mahlzeit für Schulkinder in Meckenheim" zu Gute.

Im neuen Jahr wollen wir in diesem Sinne weitermachen. Allen ein friedvolles Jahr 2023 wünscht

Karin Gähler

# Weihnachtsaktion Sternenbaum 2022

Auch Weihnachten 2022 konnten fast alle Geschenkwünsche der 91 Kinder meiner Klienten und Klientinnen dank der Spenden der Gemeindemitglieder erfüllt werden. Dafür möchte ich mich, stellvertretend für alle "Beschenkten", herzlich bedanken. Wie in den Jahren zuvor waren die Geschenke liebevoll verpackt und mit persönlichen Wünschen versehen. Vielen KlientInnen ist es sehr wichtig, dass der Dank an die SchenkerInnen weitergegeben wird. Sie bedauern es sehr, sich nicht persönlich bedanken zu können.

An dieser Stelle möchte ich mich auch bei den Frauen der Bastelgruppe bedanken, die im vergangenen Frühjahr und kurz vor Weihnachten einen Teil ihrer Erlöse an die Sozialberatung in der Arche gespendet haben. Diese Spenden kommen ebenfalls bedürftigen Menschen zugute.

Ruth Gremme Sozialberatung Diakoniezentrum Akazienstr. 3, Meckenheim-Merl



# Wir feiern gemeinsam die Osternacht am 8. April 2023 ab 22 Uhr in der Friedenskirche

Menschen jeden Alters sind herzlich eingeladen! Beginnen werden wir mit dem Gottesdienst um 22 Uhr in der Friedenskirche mit Osterfeuer. Anschließend machen wir uns dann auf den Weg in die Nacht zur Christuskirche. Dort verbringen wir zusammen die Zeit bis zum Morgen - mit Musik, Andachten, backen, Spiel und Spaß. In den frühen Morgenstunden brechen wir dann auf zur Arche. Enden wird die Osternacht hier mit einem Gottesdienst um 6.00 Uhr und einem gemeinsamen Frühstück.

Wir werden die Wege zu Fuß gehen, bei Bedarf kann ein Fahrdienst organisiert werden. Ein Kommen und Gehen ist jederzeit möglich.

### Bei Rückfragen melden Sie sich gerne bei

oder simone.gangl@ekir.de

Melanie Hake unter Tel. 0176 / 24 11 51 50 oder melanie.hake@ekir.de sowie Simone Gangl unter Tel. 0176 / 62 62 49 15

Melanie Hake





# VORANKÜNDIGUNG Sommerfest 2023

Wir laden herzlich ein zum

SOMMERFEST mit T'n T' am 17. Juni 2023 ab 15 Uhr

rund um die Christuskirche

Weitere Infos folgen auf der Internetseite sowie über Aushänge in den Schaukästen der Kirchen.



### GOTTESDIENSTPLAN März bis Mai 2023

		Christuskirche	Friedenskirche
03.03.	Weltgebetstag	Die Gottesdienste zum Weltgebetstag werden auf	unserer Website angekündigt!
05.03.	Reminiszere		11.15 (Gronbach)
12.03.	Okuli		11.15 (Gronbach) <b>Kleine + Große</b>
19.03.	Lätare		11.15 (Schmidt)
26.03.	Judika	10.00 (Dahl) Abendmahl und Kinderkirche	11.15 (Dahl) <b>Abendmahl</b>
02.04.	Palmsonntag		11.15 (Back-Bauer)
06.04.	Gründonnerstag	19.00 (Gronbach) <b>Tischabendmahl</b>	
07.04.	Karfreitag	10.00 (Dahl) <b>Abendmahl</b>	11.15 (Dahl) <b>Abendmahl</b>
08.04.	Karsamstag		22.00 (Dahl) Osternacht
09.04.	Ostersonntag	10.00 (Gronbach) Abendmahl	11.15 (Gronbach)
10.04.	Ostermontag		
16.04.	Quasimodogeniti		11.15 (Gronbach)
23.04.	Miserikordias Domini	10.00 (Back-Bauer) Abendmahl und Kinderkirche	11.15 (Dahl) <b>mit Jugendchor</b>
29.04.	Samstag		
30.04.	Jubilate		11.15 (Zimmermann)
06.05.	Samastag		14.00 und 16.00 (Dahl) Konfirmation
07.05.	Kantate		11.15 (Gronbach)
14.05.	Rogate		11.15 (Dahl) mit Kindermusical "Israel in Ägypten"
18.05.	Christi Himmelfahrt	11.00 (Gronbach) Open-Air Gottesdienst	
21.05.	Exaudi	10.00 (Back-Bauer) Abendmahl und Kinderkirche	11.15 (Back-Bauer) <b>Abendmahl</b>
28.05.	Pfingstsonntag	10.00 (Dahl) Open-Air Gottesdienst	
04.06.	Trinitatis		11.15 (Gronbach)
11.06.	1. So n. Trinitatis		11.15 (Gronbach) Kleine + Große
17.06.	Samstag	ab 15.00 Uhr SOMMERFEST mit T'nT' rund um die C	hristuskirche

### **GOTTESDIENSTE**

Das Innehalten im Lauf einer Woche, die Musik, die Begegnung mit Gottes Wort und der Blick in vertraute Gesichter sind alles zusammen ein guter Anlass, sich auf den Weg zur Kirche zu machen. An dem Gottesdienstplan für die nächsten Monate wird jedoch ersichtlich, dass eine Pfarrstelle vakant ist: in der Arche und Christuskirche wird künftig nur noch monatlich ein Gottesdienst stattfinden. Pfarrerin Gronbach und ich sind dankbar für die Unterstützung durch die pensionierten Kolleginnen und Kollegen - und in diesem Jahr durch Guido Schmidt, der die Ausbildung zum Prädikanten macht.

Ingeborg Dahl

A	M	Τ	S	Н	A	N	D	L	U	N	G	Ε	N	*

\*) berücksichtigt sind Amtshandlungen, die zum Redaktionsschluss vorlagen

Die Amtshandlungen dürfen hier aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht genannt werden!

		Die Arche	
03.03.	Weltgebetstag		
05.03.	Reminiszere		
12.03.	Okuli	10.00 (Gottmann) <b>Abendmahl</b>	
19.03.	Lätare		
26.03.	Judika		
02.04.	Palmsonntag	10.00 Inklusiver Gottesdienst zur Archewoche	
06.04.	Gründonnerstag		
07.04.	Karfreitag		
08.04.	Karsamstag		
09.04.	4. Ostersonntag		
10.04.	Ostermontag	10.00 (Schmidt)	
16.04.	Quasimodogeniti		
23.04.	Miserikordias Domini		
29.04.	Samstag	14.00 (Gronbach / Hake) Konfirmation	
30.04.	Jubilate		
06.05.	Samstag		
07.05.	Kantate	10.00 (Gronbach) Abendmahl	
14.05.	Rogate		
18.05.	Christi Himmelfahrt		
21.05.	Exaudi		
28.05.	Pfingstsonntag		
04.06.	Trinitatis		
11.06.	1. So n. Trinitatis	10.00 (Gottmann) Abendmahl	
17.06.	Samstag		

### **OFFENE KIRCHE:**



### Friedenskirche

Mo und Mi 10 – 17 Uhr (werktags) Di, Do und Fr 10 – 13 Uhr (werktags)

### ÖFFNUNGSZEITEN:

### **Die Arche:**

Mo + Di 15.30 – 17.30 Uhr Mi 09.00 – 11.00 Uhr Do 17.00 – 18.30 Uhr

Tel. 0 22 25 / 91 08 27, buecherei.arche@ekir.de

### **Kath. Grundschule Merl:**

Mo 12.00 – 14.00 Uhr

In den Ferien geschlossen!

Tel. 0 22 25 / 70 30 663

### Bücherei - Online

Die evangelisch-öffentliche Bücherei in der Arche bietet ihren Leser/innen auch einen elektronischen Medien-Katalog an. Dieser Katalog beinhaltet unseren gesamten Medienbestand von derzeit 4.938 Medien und ist jederzeit online verfügbar.

Informationen auf

www.bibkat.de/archebuecherei



Jo Leevers

### Café Leben

Roman Droemer 2022, 320 Seiten 20 Euro

Jeder Mensch hat eine Geschichte, die es Johnt erzählt zu werden.

Die 32-jährige Henrietta führt ein sehr zurückgezogenes Leben mit ihrem Hund Dave. Zuerst nur als Projekt tritt Henrietta einen neuen Job im Café der Rosendale Krebsambulanz an.



Sie soll Erinnerungsbücher für Angehörige der sterbenden Patienten verschriften. So lernt sie Annie kennen, Mitte 60, die nicht mehr lange zu leben hat. Annie möchte vor ihrem Tod mit ihrer Vergangenheit abschließen. Doch Henrietta spürt, dass etwas an Annies Erzählung nicht stimmt. Um Vertrauen aufzubauen und mehr zu erfahren, erzählt Henrietta aus ihrem eigenen Leben, was ihr sehr schwerfällt. Es entwickelt sich eine scheue Freundschaft zweier einsamer Menschen, die beide eine dramatische Vergangenheit haben.

"Café Leben" ist ein außergewöhnlicher Roman über zwei völlig unterschiedliche Frauen aus zwei Generationen, über Leben und Tod, die Last des Schweigens, Schuld und die Macht der Vergebung.

### Buchnovitäten auf dem Büchermarkt

Wir laden herzlich ein zur Buchvorstellung im Frühjahr mit Frau Jünger vom Buchladen am Neuen Markt am

Donnerstag, den 04. Mai 2023, 19.30 Uhr im Kirchenzentrum "Die Arche".

### **Buchtipps für Kinder**



Frank Murphy und Carla Murphy / Illustriert von Kayla Harren

### Ein Mädchen wie du

Zuckersüß Verlag 2022, o. Pag. 24 Euro Kinderbuch über Rollenbilder und Diversität

Dieses außergewöhnliche Bilderbuch stärkt das Selbstbewusstsein von Mädchen und räumt mit den herkömmlichen Rollenklischees auf.

Denn... jedes Mädchen ist ein Wunder, einzigartig und wird durch dieses Buch dazu ermuntert seine Träume umzusetzen und optimistisch und mutig ihren Weg zu gehen.

Die einzigartigen Illustrationen von Kayla Harren unterstreichen Diversität und Inklusion.

Buchtipps von Susanne Preiß



Frank Murphy und Charnaie Gordon / Illustriert von Kayla Harren

### Ein\*e Freund\*in wie Du

Zuckersüß Verlag 2022, o. Pag. 24 Euro

Freundschaft in all seinen Variationen ist das große Thema dieses Kinderbuches und zugleich ist es eine Ermutigung gute Freund\*innen zu sein und zu finden. Denn... mit Freund\*innen ist das Leben einfacher, spannender, leichter, lustiger, schöner und bereichernder!

Die liebevollen Illustrationen von Kayla Harren sprechen für sich und unterstreichen die Aussagekraft.



# Evangelische Beratungsstelle für Schwangerschaft, Sexualität und Pränataldiagnostik



Die Evangelische Beratungsstelle für Schwangerschaft, Sexualität und Pränataldiagnostik des Diakonischen Werkes Bonn und Region – gemeinnützige GmbH bietet regelmäßig Sprechstunden im Diakoniezentrum ARCHE, Akazienstraße 3 in Meckenheim an.



Nächste Termine 2023: 28. Februar, 21. März, 25. April und 23. Mai.

#### Sie können zu uns kommen:

- wenn Sie einen Schwangerschaftsabbruch erwägen
- vor- und nach pränataler Diagnostik in der Schwangerschaft
- wenn während der Schwangerschaft finanzielle Probleme auftauchen
- wenn Sie Fragen rund um Schwangerschaft,
   Familienplanung oder Erziehung haben.

Die Beratung ist kostenlos, anonym und ergebnisoffen. Wir bitten um telefonische Voranmeldung in der Bonner Hauptstelle.

### **Ansprechpartnerin:**

Renate Hauber, Tel. 0228 / 22 72 24 25

Selbstverständlich stehen wir Ihnen auch weiterhin in der Bonner Beratungsstelle, Godesberger Allee 6 – 8, 53175 Bonn während der gesamten Woche zur Verfügung.

# Mitteilung zur Beendigung meiner Tätigkeit in der Diakonie

Im April 2023 wäre es ein Jahr geworden, dass ich hier in der Sozialberatung tätig bin. Ich verlasse die Diakonie wieder und beginne ab Februar eine neue Tätigkeit in der Nähe meines Wohnortes. Eine Nachfolgerin gibt es schon und es wird keine Unterbrechung des Beratungsangebots in der Sozialberatung in Meckenheim geben.

Ich bedanke mich für die freundlichen Begegnungen mit Gemeindemitgliedern und Kolleg-Innen innerhalb der Diakonie und Arche.

Ruth Gremme Sozialberatung Diakoniezentrum Akazienstr. 3, Meckenheim-Merl

# Beikost, Kindergartenplatz und Ortskenntnis ... Das neue Team der Servicestelle FragNach weiß Rat

Birgit Kahlo und Sonja Zweiacker-Schaller sind das neue Team der **Servicestelle FragNach** für Familien mit kleinen Kindern.

Eltern und Familien aus Alfter, Swisttal, Meckenheim und Wachtberg sind herzlich eingeladen dort "nachzufragen". Denn die beiden Kolleginnen bilden zwar das neue Team, sind aber erfahrene Fachfrauen rund um das Thema "Frühe Hilfen".

"Jede Frage ist erlaubt", versprechen sie, wohlwissend, dass gerade frisch gebackene Eltern oder Familien, die in eine neue Umgebung gezogen sind, ständig mit Situationen konfrontiert werden, die völlig neu für sie sind. "Wir freuen uns sehr, wenn wir in diesen Momenten helfen können", bekräftigen die beiden Frauen.

Montags von 9 bis 13 Uhr bieten die beiden Kolleginnen der Diakonie Bonn und Region eine wöchentliche Telefonsprechzeit für junge Familien, Schwangere und Institutionen zu den Angeboten der "Frühen Hilfen" in der Region an.

Unter 0160 - 70 21 446 oder auch fragnach@dw-bonn.de beantworten sie gern alle Fragen.

Ein monatlich erscheinender Newsletter informiert über alle relevanten Angebote für junge Familien.

Weitere Infos: www.fragnach.info.

Diakonisches Werk Bonn und Region – gemeinnützige GmbH, Andrea Hillebrand



### "Starke Eltern – Starke Kinder" Elternkurs

Während des beliebten Elternkurses erfahren Sie hilfreiche Tipps, um konfliktgeladene Situationen im Familienalltag zukünftiger souveräner zu meistern. Wir erarbeiten und erweitern gemeinsam einen Handwerkkoffer, der Sie zukünftig mit Freude und weniger Stress durch den Familienalltag führen wird.

**Termine:** 8 Abende, immer Mittwochs vom **8. März bis 10. Mai 2023** (kein Kurs in den Osterferien) jeweils von 19.00 – 21.30 Uhr in den Räumen des Familienzentrums **Kursleitung:** Regina Kirchner-Bierschenk **Kosten:** 55 Euro pro Eltern, Paare zahlen 100 Euro.

### Sie können die Gebühren nicht bezahlen?

Dann sprechen Sie uns bitte an, gemeinsam finden wir eine Lösung!

**Anmeldung:** bei Nicole Schmidt per Mail: nicole.schmidt@ekir.de oder telefonisch unter (0 22 25) 70 85 664



# Kompaktkurs "Erste Hilfe am Kleinkind"

Herzliche Einladung zu einem "Kompaktkurs Erste Hilfe am Kleinkind"

Gemeinsam mit den Maltesern bieten wir an zwei Terminen jeweils einen Kompaktkurs an, in dem die wichtigsten Techniken und Handgriffe für die Erste Hilfe am Kleinkind gelernt werden können.

### Termin: 25. März 2023 und 12. August 2023

Es gibt nur eine begrenzte Teilnehmerzahl!

**Kosten pro Person:** 40 Euro (Sie können die Gebühren nicht aufbringen? Dann sprechen Sie uns an, wir finden eine Lösung!)

**Anmeldung erforderlich:** per Mail an nicole.schmidt@ekir.de oder telefonisch unter (0 22 25) 70 85 664

# Einladung zum Bilderbuchkino

Mal gruselige, mal spannende oder lustige Geschichten können ältere Kindergartenkinder (und ihre Eltern) beim Bilderbuchkino oder dem beliebten Erzähltheater Kamishibai mit Konstanze Ebel das Jahr über erleben.

Die Termine können schonmal vorgemerkt werden, welches Buch an den einzelnen Tagen vorgestellt wird, wird zeitnah über Aushänge bekannt gegeben.

**21. April, 9. August, 18. Oktober 2023** im Kirchenzentrum "Die Arche", Beginn ist immer um 16.00 Uhr.

Nicole Schmidt

# Sommerwoche für Kinder von 6 – 12 Jahren

Vom **26. bis 30. Juni 2023** findet wieder unsere beliebte Sommerwoche für Kinder statt.

Wir treffen uns **täglich von 10 bis 16 Uhr** in den Räumen der Christuskirche und verbringen mit Spielen, Sport, Kreativität und Ausflügen gemeinsam eine schöne Woche.

Zum Redaktionsschluss dieses Gemeindebriefes stand das Thema noch nicht fest, aber wir können Euch versichern, dass es schön werden wird.

Die Kosten für die Woche (Material, 1 bis 2 Ausflüge, Mittagessen, Getränke) betragen 75 Euro pro Kind. Anmelden könnt Ihr Euch bei nicole.schmidt@ekir.de oder mit den in den Gemeindezentren ausliegenden Flyern, die auch auf der Homepage zu finden sind.



# Herbstfreizeit in Ettelscheid für 8 – 12-Jährige

Dieses Jahr führt uns unsere Herbstfreizeit in das Eifeldorf Ettelscheid bei Schleiden, ca. eine Stunde von hier. Dort werden wir in einem Selbstversorgerhaus 7 Tage verbringen. Wir kochen, spielen, basteln zusammen, machen kleinere und einen großen Ausflug und genießen die Zeit als Gruppe.

Das Haus gehört der Pfadfindergemeinschaft Ettelscheid und hat neben einigen Gruppenräumen inkl. einer kleinen Bühne mehrere Mehrbettzimmer, die Platz für 6 bis 10 Kinder bieten. Eine große Spielwiese hinter dem Haus lädt zu vielen Aktionen im Freien ein.

Termin: 30.09. bis 6.10.2023

**Kosten:** 180 Euro pro Kind (für Unterkunft in Mehrbettzimmern, Anreise, Verpflegung, Ausflüge, Material) Es gibt eine Geschwisterermäßigung.

**Anmeldung:** Per ausliegendem Flyer (zu finden auch auf der Homepage) oder bei nicole.schmidt@ekir.de.

Wir freuen uns, Euch auf den Freizeiten zu sehen.

Nicole Schmidt und Team



### Konfirmation am 06.05.2023 in der Friedenskirche

### Dienstagsgruppe

Jennika Bittig **Linus Bremm** Raphael Declair Cecilia Dreibach Julian Embert Benjamin Freischem Celine Häuser **Emily Hoffmann** Simon Jänsch Catalina Kappis Lina Linden Lucy Nettekoven Ronya Nettekoven Paul Moser Jette Roepstorff Paul Warlich

### Donnerstagsgruppe

Niklas Brunke
Anjo Czerwinski
Alisa Fass
Leonie Fehrling
Ferdinand Geduhn
Annabelle Hansen
Mats Hönisch
Carolina Kogel
Zoe Kiermas
Benedikt Labruier
Mona Proksch
Linus Reyes
Janis Schäfer

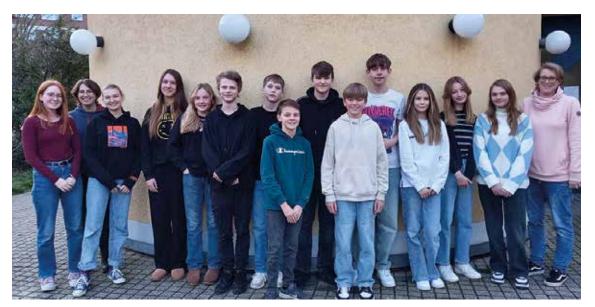


Teamer: Seraphina Heil, Emilia Montel, Johannes Freischem und Jonah Schreiber Auf dem Foto fehlen: Jennika Bittig, Cecilia Dreibach, Simon Jänsch



Teamer: Henning Dahl, Diana Heer, Timo Schäfer und Robert Schepp Auf dem Foto fehlen: Mats Hönisch, Mona Proksch und Jasmin Schneider

### Konfirmation am 29.04.2023 in der Arche



Teamerinnen: Rebecca Bauer, Sara Schöttler, Johanne Wollowski; Auf dem Foto fehlt Steven Kappes

### **Konfigruppe Arche**

Lia Viktoria Bossauer
Fabian Buchhammer
Elina Dell
Niklas Eckstein
Charlotte Felicitas
Amaryllis Flögl
Johanna Lotte Jungcurt
Steven Kappes
Finn Kettelmann
Ronja Kremmel
Ben Offergeld
Florian Tenorth
Josua Thünker

### Neue Konfirmanden-Gruppen

### Wer gehört dazu?

Eingeladen sind alle Jugendlichen, die in diesem Jahr ihren 13. Geburtstag feiern. Wenn du also 2010 geboren wurdest und 2024 vierzehn Jahre alt bist, dann sei dabei und mach mit!

### Wie läuft es ab?

Wir werden alle Familien mit Kindern in diesem Alter, die bei uns in der Kirchengemeinde gemeldet sind, anschreiben. Darin stehen dann weitere Informationen und die Termine für die Anmeldung und wann die Konfi-Gruppen stattfinden, Unterrichtsbeginn ist voraussichtlich im Juni 2023.

# Keine Post bekommen, aber ihr wollt mitmachen?

Meldet euch im Gemeindebüro oder bei einer Pfarrerin der Gemeinde. Natürlich könnt ihr uns auch kontaktieren, wenn ihr Fragen habt oder weitere Infos benötigt werden.

#### Wir freuen uns auf euch!

rerinnen RONFIS

Pfarrerinnen Ingeborg Dahl und Iris Gronbach

Reise- und Stornobedingungen auf www.meckenheim-evangelisch.de



### Sommerfreizeit – Schweden 2.0

Jugendfreizeit für 13 - 17jährige 24.07. bis 06.08.23

In diesem Jahr fahren wir für zwei Wochen ins südschwedische Borås. Dort erwartet uns ein großes Grundstück direkt an einem See und in unmittelbarer Nähe ein Sandstrand.

Eine weitläufige Rasenfläche und ein Platz zum Basketballspielen bieten reichlich Platz zum austoben. Neben viel Action und Seele baumeln lassen steht ein vielfältiges Programm auf dem Plan. Sei gespannt!

### Die Leistungen im Überblick:

- 12 Tage Haus am See
- Bus- und Fährtransfer (An- und Abreise vrsl. per Nachtfahrt)
- Vollverpflegung (unter Mithilfe)
- Begleitung durch erfahrene Teamer\*innen
- Kleinbus vor Ort
- vielfältiges Programm
- mind. ein Tagesausflug

Kosten/Person vrsl.: 549 Euro

Infos und Anmeldung bei Jugendleiterin Melanie Hake, Tel. 0176 / 24 11 51 50, melanie.hake@ekir.de

# **Fif!** Der Action-Nachmittag für alle **ab 13 Jahren ACHTUNG** – **geänderte Wochentage!**

Einmal monatlich treffen wir uns zu coolen Aktivitäten – mal unterwegs, mal vor Ort. Meld dich einfach kurz bei Melanie und komm vorbei. Wir freuen uns auf dich!

Wann: jeweils um 17 Uhr

Wo: Treffpunkt ist immer der Jugendkeller in

der Christuskirche

rt. Meld vorbei. Montag, 15.05.23

Mont

Genauere Infos zu allen Angeboten der Jugendarbeit findest du auf Instagram unter ev\_ju\_meck, auf der Homepage oder bei Jugendleiterin Melanie Hake



Montag, 24.04.23 Werwolf, Dracula und Co. -

Spielenachmittag

Unkostenbeitrag 3 Euro

3D-PitPat (Tisch-Minigolf)

Unkostenbeitrag: 8 Euro + Fahrticket nach Bonn

Montag, 19.06.23 Endspurt in die Sommerferien

Wir feuern Grill und Feuerschale an

Unkostenbeitrag: 5 Euro

Gerne bringt jede\*r was mit, kurze Rücksprache

Melanie Hake, Tel. 0176 / 24 11 51 50 oder per Mail melanie.hake@ekir.de





# Kindergruppe für Kinder von 6 –12 Jahren

Die Kindergruppe für Kinder ab der 1. Klasse findet immer **donnerstags von 17.00 bis 18.30 Uhr** im Jugendkeller der Christuskirche statt. Neue Gesichter sind uns immer herzlich willkommen. Wer Interesse hat, darf gerne einfach mal vorbeikommen und mitmachen!

#### **Weitere Infos**

gibt es bei Nicole Schmidt, Tel. 7 08 56 64, mobil 0176 24 11 52 29 nicole.schmidt@ekir.de



# Kinderchor für Kinder ab 4 1/2 Jahren

Jede und jeder mit Freude am Singen ist herzlich willkommen hereinzuschnuppern. Es ist keine Vorerfahrung nötig, bei uns steht der Spaß am gemeinsamen Singen im Vordergrund.

Die Proben sind immer dienstags von 16.15 bis 17.00 Uhr, beide Gruppen parallel in den Räumen der Friedenskirche

### Gruppe 1:

Kinder von 4 1/2 Jahren bis 2. Klasse Leitung: Nicole Schmidt

### Gruppe 2:

Kinder ab 3. bis 6. Klasse Leitung: Maximilian Friedrich

Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Einfach kurz vorher anmelden und vorbeikommen.

### Wir freuen uns auf euch!

Weitere Infos gibt es bei Nicole Schmidt, Tel. 7 08 56 64, mobil 0176 24 11 52 29 nicole.schmidt@ekir.de

# Herzliche Einladung zur Kinderkirche

Wir ... lachen, hören Geschichten aus der Bibel, basteln ...



**Wo:** Christuskirche

**Wann:** Sonntags, 10 Uhr (parallel zum Gottesdienst)

**Wer:** Alle Kinder von 2 bis 12 Jahren

(gerne in Begleitung von Mama, Papa,

Oma, Opa, Tante, Onkel ...)

#### Die nächsten Termine:

26. März, 23. April, 21. Mai 2023

### Liebe Eltern,

ggf. werden wir kurzfristige Änderungen auf der Homepage unserer Gemeinde bekanntgeben.

#### Wir freuen uns sehr auf Euer Kommen!

Fuer Kinderkirchen-Team

Christiane, Corina, Deborah, Friederike, Nicole, Susanne mit Nachwuchsteam: Anton und Joshua



# Freizeit, Bildung und Kultur für ALLE in Meckenheim!







Guten Tag.

Mein Name ist Elke Steckenstein.

Seit Januar 2023 arbeite ich für den Verein "Wir für Inklusion" e.V..

Ich arbeite als pädagogische Leiterin.

Ich suche Menschen mit und ohne Behinderung,

die mit mir gemeinsam etwas Neues machen wollen.

Etwas Neues, das mit Inklusion zu tun hat.

Inklusion ist ein schweres Wort.

Inklusion ist aber eigentlich einfach.

Alle Menschen können und sollen mitmachen und mitbestimmen.

Alle Menschen mit und ohne Behinderung.

Veranstaltungen in der Freizeit.

Veranstaltungen, bei denen man etwas ausprobieren und lernen kann.

Veranstaltungen, die Spaß machen.

Musik, Tanzen, Kunst, Lesungen, Spiele, Konzerte und noch viel mehr...

Wir überlegen gemeinsam.

Hast du/Haben Sie Lust mitzumachen?

Wir fragen andere, die uns helfen wollen.

Ruft mich an: 0176 – 217 99 690

Ich freue mich auf euch!

Bis bald, liebe Grüße

Elke Steckenstein





# Wir für Inklusion e.V. Inklusion leben.

"Im Grunde sind es immer die Verbindungen mit Menschen, die dem Leben seinen Wert geben."

(Wilhelm von Humboldt)

Inklusion ist das selbstverständliche Miteinander von allen Menschen. Als Verein wollen wir die Begegnung unterschiedlichster Menschen fördern und Barrieren für Menschen mit Behinderung abbauen.

Wir wollen zeigen, dass wir in Meckenheim nicht nur Unterschiede aushalten, sondern an ihnen wachsen.

Vielfalt verbindet und gibt dem Leben seinen Wert und besonderen Reiz.

Helfen Sie mit, Barrierefreiheit zu erreichen – in den Köpfen, im Alltag, in unser aller Leben. Wir freuen uns über Ihr Engagement und Ihre Mitgliedschaft.

Wir für Inklusion e.V. – Der Vorstand

### **LEICHTE SPRACHE:**



"Wir für Inklusion" ist ein Verein in Meckenheim.

Der Verein setzt sich für mehr Inklusion in Meckenheim ein.

Inklusion ist ein schweres Wort.

Bei der Inklusion sind alle Menschen überall dabei.

Alle Menschen haben die gleichen Möglichkeiten und Rechte.

Alle Menschen können mitbestimmen.

Der Verein möchte die Begegnung unterschiedlichster

Menschen fördern.

Es soll kein Mensch mehr behindert werden.

Dafür möchte der Verein Hindernisse und Vorurteile abbauen.

In den Köpfen der Menschen und im Alltag.

Vielfalt verbindet und macht das Leben schöner und bunter.

Bei der Inklusion können alle mitmachen.

Wir im Verein freuen uns über Ihr Engagement.

Wir freuen uns über Ihre Mitgliedschaft im Verein.

Der Vorstand Wir für Inklusion e.V. – Der Vorstand

### Sie haben Fragen oder Anregungen? Nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

Verein "Wir für Inklusion e.V." Löwenburgstr. 4a, 53340 Meckenheim vorstand@cafe-sofa-meckenheim.de www.wir-fuer-inklusion.de

# Sie möchten Mitglied oder Sponsor werden?

Dann senden Sie uns das ausgefüllte Mitgliedsformular, das Sie von unserer Website downloaden können.





# Reisebegleitung für 2023 gesucht!



Für die beiden inklusiven Reisen mit Erwachsenen werden noch Teamer als Begleitpersonen gesucht.

Wer sich vorstellen kann, Menschen mit Handicap eine Woche lang auf Ihrer Urlaubsreise zu begleiten als Ansprechperson und Tandem- Partner\*in, der ist bei uns genau richtig.

Bitte einfach kurz melden bei elke.steckenstein@ekir.de oder Tel. 0176 – 217 99 690

Ich freue mich über jede/n Mutige/n, der bzw. die mit uns ein großartiges Abenteuer erleben möchte.

Die Reisezeiten sind der 24. – 30. Juni 2023 (Wien) und/oder der 08. – 13. Oktober 2023 (Cuxhaven, Nordsee)



# Leuchten! - 7 Wochen ohne Verzagtheit Fastenaktion der Ev. Kirche 22.02. bis 05.04.23

Die Fastenaktion der Evangelischen Kirche 2023 steht unter dem Motto "Leuchten! 7 Wochen ohne Verzagtheit". Auch dieses Jahr treffen wir uns jeden Mittwoch um 19.30 Uhr in der Arche. Beginn ist Aschermittwoch, der 22. Februar 2023, der letzte Termin ist der 05. April 2023.

Geplant sind geistliche Impulse, gemeinsame Gedanken zum Thema und der Austausch über unsere Erfahrungen. So bunt und verschieden wir Menschen sind, so verschieden fallen auch unsere Fastenvorhaben aus. Die 7 Wochen, von Karneval bis Ostern, können uns helfen, einen längst geplanten Veränderungswunsch auszuprobieren, zu experimentieren und/oder endlich mal die Anfangshürde zu nehmen.

Kein Fleisch, keine sozialen Medien, kein Alkohol, nichts Süßes, der Verzicht auf die Tageszeitung oder doch etwas mehr auf sich selbst achten... Gemeinsam fällt es uns oft leichter.

Sonja Freischem und Guido Schmidt laden Sie herzlich ein, dabei zu sein.



# Stadt der Engel – Lange Nacht der Kirchen in Bonn und der Region

Am Freitag nach Himmelfahrt, **19. Mai 2023**, laden die christlichen Kirchen unserer Stadt und Region zur inzwischen 9. Langen Nacht der Kirchen ein. Dieses Jahr unter dem offenen Motto "Stadt der Engel". Machen auch Sie mit!

Wie zuletzt sind auch wieder Kirchen aus dem Rhein-Sieg-Kreis eingeladen, sich zu beteiligen. Das geistliche Großereignis steigt in der Regel alle zwei Jahre: Andacht, Konzert, Turmbesteigung, Kirchenführung, Stille und Kerzen, Lesung,



Kino, Kirchencafé, viel Kultur, Gemeinschaft und Begegnung, offen und kostenlos für jede und jeden – das alles ist Kirchennacht.

Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK)

### Musikalische Gottesdienste

### Freitag, 07.04.23, 11.15 Uhr

Friedenskirche, Gottesdienst zum Karfreitag mit Kammerchor und Werken von Schütz, Mendelssohn, Kuhnau und Johann Michel Bach.

### Samstag, 08.04.23, 22.00 Uhr

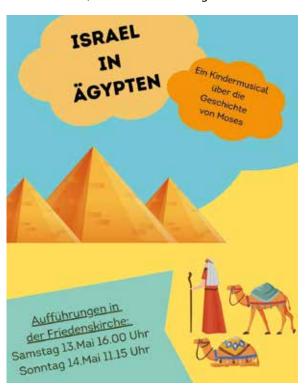
Friedenskirche, Gottesdienst zur Osternacht mit dem Jugendensemble

### Sonntag, 09.04.23, 11.15 Uhr

Friedenskirche, Gottesdienst zum Ostersonntag mit festlicher Musik für Orgel, Trompete und Gesang

### Sonntag, 23.04.23, 11.15 Uhr

Friedenskirche, Gottesdienst mit Jugendchor



### Musik zur Passionszeit

### Freitag, 03.03.2023, 19.30 Uhr

St. Johannes der Täufer

### Freitag, 10.03.2023, 19.30 Uhr

Friedenskirche

"Dem höchsten Gott allein zu Ehren, Dem Nächsten, draus sich zu belehren" Orgelmusik von Johann Sebastian Bach Orgel: Herbert Vennemann

### Freitag, 17.03.2023, 19.30 Uhr

St. Johannes der Täufer

### Freitag, 24.03.2023, 19.30 Uhr

St. Johannes der Täufer Kammerchor der Pfarreiengemeinschaft Meckenheim mit Turbachören aus der Johannespassion von Heinrich Schütz

### Freitag, 31.03.2023, 19.30 Uhr

Friedenskirche

Kantorei der Ev. Kirchengemeinde Meckenheim mit Werken aus Mendelssohns Elias und Orgelmusik

### Eintritt frei, Spenden erbeten

### Kindermusical

Ein Kindermusical über die Geschichte von Mose Aufführungen:

Samstag, 13.05.23, 16.00 Uhr Sonntag, 14.05.23, 11.15 Uhr

in der Friedenskirche

Leitung: Nicole Schmidt und Maximilian Friedrich

# Das Arche-Orchester sucht Musikerinnen und Musiker

**Sie** spielen ein Streichinstrument (Violine, Bratsche, Cello) und sind Anfänger, Wiedereinsteiger oder Fortgeschritten?

**Sie** wollen nicht länger alleine, sondern mit anderen zusammen musizieren?

**Sie** suchen eine Auszeit vom Berufs- oder Familienalltag oder eine Erfüllung im Ruhestand?

**Wir** sind ein engagiertes Laienorchester, das Freude am gemeinsamen Musizieren hat und Werke vom Barock bis zur Romantik für kleine Konzerte oder die gelegentliche Mitwirkung im Gottesdienst einstudiert.

**Wir** proben freitags um 20.00 Uhr im Kirchenzentrum "Die Arche".

Wir freuen uns, wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen: Paul Lauwers, Tel. (0 22 25) 1 72 64 E-Mail: paul@lauwers.de



# "Jungbläser" Neue Blechbläser gesucht!

Meine Name ist Christoph Müller.

Seit August 2022 leite ich nun den Posaunenchor in der Gemeinde. Gerne möchte ich auch mit Jungbläsern arbeiten.

### Was sind Jungbläser?

Jungbläser sind Anfänger in der Familie der Blechbläser. Es geht um Gruppenunterricht mit den Instrumenten Trompete und Posaune. Teilnehmen können Kinder ab 8 Jahren. Die Instrumente könnt Ihr beim Posaunenchor ausleihen. Ihr lernt ein Blechblasinstrument zu spielen.

Wir wollen später gemeinsam musizieren und so u.a. Gottesdienste mit unserer Musik bereichern.

#### Ihr braucht keine Vorkenntnisse.

Wer Interesse hat, meldet sich bitte bei mir. Meine Email lautet: christoph.mueller@ekbgv.de.

Wenn genug Interessenten zusammenkommen, treffen wir uns Mittwoch von 17.30 – 18.00 Uhr in der Friedenskirche.

### Interesse geweckt?

Dann meldet Euch bei mir.

Kontakt über Gemeindebüro: Tel. 32 71

Christoph Müller

### Newsletter abonnieren!

Sie möchten regelmäßig per E-Mail über unsere Online-Gottesdienste, Veranstaltungen oder andere Neuigkeiten aus unserem Gemeindeleben informiert werden? Dann abonnieren Sie unseren Newsletter auf

www.meckenheim-evangelisch.de





# Folgen Sie uns auf Facebook und Instagram

facebook.com/MeckenheimEvangelisch/

@ev\_meckenheim (Allgemeines, Impulse und Gebete)
@ev\_ju\_meck (Jugendarbeit - Einblicke und Events)
@ev\_musik\_meckenheim (Kirchenmusik - Backstage, Proben)
@ev\_meckenheim\_inklusiv (aus der inklusiven Arbeit)

### Gedruckt oder im Netz – Sie haben die Wahl!

Unser Gemeindebrief kann auch online gelesen werden! Sie finden die Webversion des Heftes auf unserer Homepage www.meckenheim-evangelisch.de





### KIRCHENMUSIK + CHÖRE

**Posaunenchörchen,** Friedenskirche montags, 18.00 Uhr, Christoph Müller, Kontakt über Gemeindebüro, Tel. 32 71

**Posaunenchor,** Friedenskirche mittwochs, 18.00 Uhr, Christoph Müller, Kontakt über Gemeindebüro, Tel. 32 71

**Kinderchor,** Friedenskirche dienstags, 16.15 – 17.00 Uhr

- 1. Gruppe 4 1/2 Jahre bis 2. Klasse mit Nicole Schmidt
- 2. Gruppe 3. Klasse bis 6. Klasse mit Maximilian Friedrich

**Jugendchor,** Christuskirche donnerstags, von 18.30 – 19.45 Uhr, Maximilian Friedrich, mobil 0176 / 23 36 15 22

**Merler Kantorei,** Friedenskirche dienstags, 19.30 – 21.00 Uhr, Maximilian Friedrich, mobil 0176 23 36 15 22

"Das Chörchen", Die Arche dienstags, 10.00 – 11.30 Uhr, Gesine Wollowski, Tel. 83 78 56

**Gospel/Pop-Chor "CrossSongs",** Friedenskirche donnerstags, 20.00 Uhr, Maximilian Friedrich, mobil 0176 / 23 36 15 22

**Orchester,** Die Arche freitags, 20.00 Uhr, Herr Lauwers, Tel. 1 72 64

### **MÄNNERTREFF**

**Die Arche**, 4. Mo. im Monat, 19.00 Uhr, Herr Kappler, Tel. 1 64 75, Herr Leyendecker, Tel. 1 61 90

### **FRAUENTREFF**

### Vormittagstreff der Frauen, Christuskirche

2. Mi. im Monat, 9.30 Uhr, Frau Alt, Tel. 70 27 44

### Frauentreff, Die Arche

1. Mo. im Monat, 19.00 Uhr, Frau Lingenfelder, Tel. 70 27 08

### Frühstückstreff, Friedenskirche

4. Mi. im Monat, 9.30 Uhr, Frau Gähler, Frau Heupel, Frau Krüger

### **SENIORENNACHMITTAGE**

**Christuskirche,** 1. Do. im Monat, 15.00 Uhr, Annette Reiner, Tel. 955 49 94 Claudia Leutner, Tel. 1 87 99 Gisela Würfel, Tel. 1 07 10

**Die Arche,** 2. Mi. im Monat, 15.00 Uhr, Frau Hellemeister, Tel. 94 68 30 Frau Velden, Tel. 57 29

**Friedenskirche,** 1. Mi. im Monat, 15.00 Uhr, Frau Gähler, Frau Heupel, Frau Müller, Frau Vanselow

### **BESUCHSDIENSTE**

**Christuskirche,** Pfarrerin Gronbach, Tel. 33 00 **Die Arche,** Gemeindebüro, Tel. 32 71 **Friedenskirche,** Pfarrerin Dahl, Tel. 70 49 40

### BEGEGNUNGSCAFÉ

Friedenskirche, 3. Di. im Monat, 10.00 –12.00 Uhr, Frau Loeser, Tel. 70 22 31, Frau Vanselow, Tel. 70 29 17

### KLÖN-CAFÉ

### Die Arche

2. So. im Monat, 15.00 – 17.00 Uhr, Frau Leckebusch, Tel. 70 29 06

Bitte achten Sie zeitnah auf die Terminhinweise in den Abkündigungen, in der Presse, im Newsletter, auf Handzetteln und in den Schaukästen!

### GESPRÄCHS-CAFÉ FÜR TRAUERNDE

### Ökumenische Hospiz-Gruppe e. V.

Unser Gesprächscafé findet an folgenden Tagen statt: 28. Februar, 28. März, 25. April und 23. Mai 2023 in der Regel 4. Di. im Monat von 15.00 – 17.00 Uhr. im Seniorenhaus St. Josef, Klosterstr. 50, Meckenheim Tel. (0 22 26) 900 433 mobil 0177 / 21 78 337
Weitere Informationen finden Sie unter www.hospiz-voreifel.de

### GESPRÄCHSABENDE UM GLAUBE UND BIBEL

**Christuskirche,** Frau Alt, Tel. 70 27 44 jeden 2. und 4. Di. im Monat, 19.00 – 20.30 Uhr

### **MEDITATIVE ANGEBOTE**

### Taizégebet, in der Kapelle der Arche,

1. Mi im Monat, 19.00 – 20.00 Uhr, Frau Alt, Tel. 70 27 44

### Meditation im Alltag, Die Arche

1. + 3. Mi im Monat, 20.00 Uhr, Frau Jungen-Hagedorn, mobil 0176 / 56 58 63 95

### **EV. GOTTESDIENSTE IM JOHANNITER-STIFT**

Zum evangelischen Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl laden wir herzlich ein:

Bitte achten Sie auf aktuelle Aushänge vor Ort und Informationen auf unserer Homepage!

### **EV. GOTTESDIENSTE IM SENIORENHAUS ST. JOSEF**

Zum evangelischen Gottesdienst laden wir herzlich ein:

Bitte achten Sie auf aktuelle Aushänge vor Ort und Informationen auf unserer Homepage!

### ANGEBOTE FÜR KINDER

**Kindergruppe** für alle Kinder ab der 1. Klasse, Christuskirche, donnerstags, 17.00 – 18.30 Uhr, Nicole Schmidt , Tel. 70 85 664, mobil 0176 / 24 11 52 29 nicole.schmidt@ekir.de

**Inklusive Kindergruppe für alle Kinder ab der 1. Klasse** freitags, 15.00 – 16.30 Uhr, Sonja Freischem, mobil 0176 / 666 550 94

### **VERBAND CHRISTLICHE PFADFINDER**

**Sippe Nacktkatze,** sonntags 16.00 – 17.30 Uhr in der Arche

(Alter: 12 – 14 Jahre)

**Meute Schlange,** freitags 16.00 – 17.30 Uhr in der Christuskirche

(Alter: 8 – 11 Jahre)

Mailadresse: gts@vcp-rps.de
Infos: www.vcp-meckenheim.de



# ANGEBOTE FÜR JUGENDLICHE ACHTUNG: Geänderte Wochentage!

**Fif!,** Christuskirche, 1 x im Monat ab 17.00 Uhr, Melanie Hake, mobil 0176 / 24 11 51 50 melanie.hake@ekir.de

Jugendtreff, Christuskirche, mittwochs, 15.00 – 20.00 Uhr, Melanie Hake, mobil 0176 / 24 11 51 50 melanie.hake@ekir.de

**Inklusive Gruppe (Erwachsene),** Die Arche, freitags, 16.00 – 18.00 Uhr, Elke Steckenstein, mobil 0176 / 217 996 90

**Inklusive Jugendgruppe,** Die Arche, donnerstags, 17.00 – 18.30 Uhr, Manuel Stockhausen, Tel. 91 08 24

### ANGEBOTE FÜR ELTERN

**Gesprächskreis für Mütter behinderter Kinder,** Die Arche,
1. Di im Monat, 9.30 – 11.30 Uhr,
Frau König, Tel. 94 89 55

# **Abendtreff für Eltern behinderter Kinder,**Die Arche, Manuel Stockhausen, Tel. 91 08 24

Termine bitte erfragen

Mama Mia Gruppe, Die Arche Frühstückstreffen für junge Mütter mit ihren kleinen Kindern, mittwochs, 9.30 – 11.00 Uhr, Frau Stefanie Krüchten, Tel. (02 28) 22 72 24 28 oder mobil 0160 / 702 14 46

### Ökumenische Telefonseelsorge

Tel. 0800 – 1 11 01 11 und 0800 – 1 11 02 22 Alle Anrufe sind gebührenfrei

### Kinder- und Jugendtelefon

Tel. 0800 – 1 11 03 33 (14.00 – 19.00 Uhr) Alle Anrufe sind gebührenfrei

### Beratungsstelle für Erziehungs-,Jugend-, Ehe- und Lebensfragen

Tel. (0 22 8) 68 80 150

### Diakonisches Werk – Außenstelle Meckenheim "Die Arche", Akazienstraße 3, 53340 Meckenheim

Sozialberatung: Anke Istambouli sozialberatung.meckenheim@dw-bonn.de Tel. 38 10, Fax. 70 88 49, Termine nach Vereinbarung!

### EVA - Beratungsstelle für Schwangerschaft, Sexualität und Pränataldiagnostik

Wir bieten Schwangerenberatung nach § 219 StGB regelmäßig einmal monatlich an: dienstags, 28. Februar, 21. März, 25. April, 23. Mai 2023 Renate Hauber, Annette Elzner-Palmen Termine werden telefonisch vergeben unter **EVA** Tel. (02 28) 22 72 24 25 schwanger@dw-bonn.de, www.diakonie-bonn.de

**Familienhebamme:** Annette Elzner-Palmen, Tel. 0163 / 9 16 27 26 annette.elzner-palmen@dw-bonn.de

### Servicestelle "FragNach" – Frühe Hilfen

für Alfter, Meckenheim, Swisttal und Wachtberg Birgit Kahlo und Sonja Zweiacker-Schaller, mobil 0160 / 702 14 46, Mo 9.00 – 13.00 Uhr

### FUD - Familienunterstützender Dienst

# für Familien mit Kindern/Jugendlichen mit Behinderung

Manuel Stockhausen, Tel. 91 08 24

### KoKoBe - Koordinierungs-, Kontaktund Beratungsstelle

# für Menschen mit geistiger Behinderung und ihre Angehörigen

Sonja Freischem, mobil 0176 / 666 550 94 Sprechstunde: nach Vereinbarung

Tel. (02 28) 10 82 45 (Suchtberatung),

### Suchtberatung von Caritas und Diakonie

fachambulanz@cd-bonn.de
Tel. (02 28) 68 85 88 0 (Suchtvorbeugung),
update@cd-bonn.de
Tel. (0 22 26) 12 404
suchtkrankenhilfe.rheinbach@caritas-rheinsieg.de

### Zentrale Schuldnerberatungsstelle des Diakonischen Werkes und des Caritasverbandes

Tel. (02 28) 96 96 60

### Ökumenische Hospizgruppe e.V. Rheinbach / Meckenheim / Swisttal

C. Wilmers / A. Kleinfeld / Dr. A. Kleefuß-Lie, mobil 0177 / 217 83 37

### Koordinator der Flüchtlingsarbeit

Rüdiger Michna, mobil 0151 / 44 03 88 95 ruediger.michna@dw-bonn.de Bitte achten Sie zeitnah auf die Terminhinweise in den Abkündigungen, in der Presse, im Newsletter, auf Handzetteln und in den Schaukästen!



Bitte nutzen Sie für aktuelle Informationen auch den Newsletter, den Sie auf unserer Website bestellen können.

# SO ERREICHEN SIE UNS:

### www.meckenheim-evangelisch.de



#### **CHRISTUSKIRCHE**

Dechant-Kreiten-Straße, Tel. 1 59 34

#### FRIEDENSKIRCHE

Markeeweg 7, Tel. 1 51 20

### KIRCHENZENTRUM "DIE ARCHE"

Akazienstraße 3, Tel. 33 09

### PFARRER\*INNEN DER GEMEINDE

**Pfarrerin Ingeborg Dahl**, Tel. 70 49 40 ingeborg.dahl@ekir.de, freier Tag: Montag

**Pfarrerin Iris Gronbach**, Tel. 33 00 iris.gronbach@ekir.de, freier Tag: Montag

### KÜSTER\*INNEN DER GEMEINDE

**Küster Sascha Nüchter**, mobil 0159 04 43 50 08 sascha.nuechter@ekir.de, freier Tag: Montag

**Küsterin Ursula Rayson**, mobil 0151 18 73 31 64 ursula.rayson@ekir.de, freier Tag: Dienstag

#### KINDER- UND JUGENDARBEIT

**Nicole Schmidt**, mobil 0176 24 11 52 29 nicole.schmidt@ekir.de

**Melanie Hake,** mobil 0176 24 11 51 50 melanie.hake@ekir.de

#### **INKLUSIVE ARBEIT**

**Sonja Freischem**, mobil 0176 666 550 94 sonja.freischem@ekir.de

**Elke Steckenstein**, mobil 0176 217 996 90 elke.steckenstein@ekir.de

#### **KIRCHENMUSIK**

**Maximilian Friedrich**, mobil 0176 23 36 15 22 maximilian.friedrich@ekir.de

### FAMILIENZENTRUM IN DER EV. KITA "APFELBAUM"

Koordinatorin: Nicole Schmidt,

Gerichtsstraße 39, mobil 0176 24 11 52 29 ev-familienzentrum-meckenheim@ekir.de

### KOOPERATION MIT KINDERTAGESSTÄTTEN

**Ev. Kita Arche**, Akazienstraße 3, Tel. 70 23 10

**Ev. Kita Apfelbaum**, Gerichtsstraße 39, Tel. 8 38 37 70

### **BÜCHEREI IN DER ARCHE**

Tel. 91 08 27, buecherei.arche@ekir.de Susanne Preiß, Tel. 1 67 37 und Helga Hudec-Krieg, Tel. 1 58 90

### **GEMEINDEBÜRO**, Markeeweg 7

### Sabine Bauer, Guido Schmidt, Sigrid Vervuert

Tel. 32 71, Fax 70 25 33, meckenheim@ekir.de

**Öffnungszeiten**: Montag bis Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag 14.00 - 18.30 Uhr

Freitag bleibt das Gemeindebüro für Büroarbeiten geschlossen.